Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939
1811

23.10.1811

Visual Library

Im Grosherzoglichen Hof-Theater.

Karlsruhe. Mittwoch, den 23. October 1811.

Werden die unterzeichneten Künstler aus Wien

die letzte Vorstellung

ihrer ganz neuerfundenen

Mechanisch-Musikalischen Kunstfiguren

nebst mehrerern äuserst merkwürdigen Kunstwerken und einer ganz besondern

Phantasmagorie

dem prüfenden Kenner-Auge eines hohen Adels und verehrungswürdigen Publikums

vorzustellen die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

Die mechanisch-musikalischen Kunstfiguren: nämlich der Trompeter, Tambour und Pauken-Schläger werden wie bei der ersten Vorstellung sich allgemeine Zufriedenheit erwerben.

Zweite Abtheilung.

Wird Herr Jakob Sachatscheck, mehrere seiner bereits gezeigten Experimenten widerholen, welche man gern wieder zu sehen laut den Wunsch zu erkennen gegeben hat.

Dritte Abtheilung.

Phantasmagorie.

Welche wir unter diesem angenommenen Namen einer beweglichen Geistererscheinung vorzustellen die Ehre haben. — Diese Vorstellung wird hauptsächlich den höchsten Grad von Täuschung dadurch erreichen, daß die Phantomen sich nicht nur lebhaft bewegen, sondern auch nichts von allen dem unangenehmen Abschreckenden an sich haben, das solche optische Darstellungen gewöhnlich zu begleiten pflegt, daher selbe auch von jederman gewiß mit Vergnügen gesehen werden können. Die vorzüglichsten vorkommenden Erscheinungen sind: 1) der Postillion aus dem Reiche der Todten. 2) Rudolph von Habsburg. 3) Friedrich der Grose, König von Preusen. 4) Maria Theresia. 5) Julius Cäsar. 6) Der bekannte römische Tirann Nero. 7) Alexander der Grose. 8) Wilhelm Tell, Befreier der Schweiz. 9) Die Jungfrau von Orleans. 10) Der Schatten des Rübezahl. Nebst diesen zeigen sich auch einige bewegliche Phantoms oder Gespenster, nach des berüchtigten Schröpfers Methode, welche ganz frei in der Luft schweben, und alle Augenblicke bald groß bald klein, bald sichtbar bald unsichtbar werden.

Die Einrichtung und Preise der Plätze sind wie beim Theater.

Hohe, Gnädige, Verehrungswürdige!

Dankerfüllt von dem gütigen Beifall mit welchen unsere Kunstfiguren und Kunstwerke beehrt worden sind, geht unser einziges Bestreben dahin, um auch in dieser letzten Vorstellung zu gefallen, indem wir weder Mühe noch Anstrengung sparen werden um zum Ziele zu gelangen. Geruhen Sie uns ihre Nachsicht und Wohlwollen zu Theil werden zu lassen.

Jakob und Karl Sachatzek,
Mechaniker.

Anfang: 6 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg